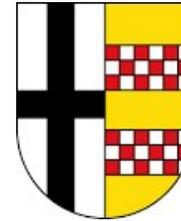




BJÖRNSSEN BERATENDE INGENIEURE



Kommunales Hochwasserschutzkonzept

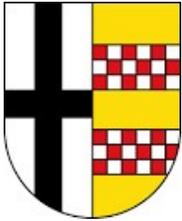
Bürgerinformationsveranstaltung / Workshop
Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven



Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Inhalte und Ziele der interkommunalen und kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes
3. Wasserwirtschaftliche Situation
4. Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband
5. Maßnahmenvorschläge aus den Erfahrungen vor Ort - Workshop
6. Hinweise zur privaten Vorsorge
7. Weiteres Vorgehen

Begrüßung und Vorstellung; Team



Gemeinde Swisttal

Telefon: 02255 309 0

E-Mail: gemeinde.swisttal@swisttal.de



Erftverband

Telefon: 02271 88 0

E-Mail: www.erftverband.de/kontakt



BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0221 689 308 0

E-Mail: info@bjoernsen.de

Inhalte und Ziele des interkommunalen HWSK's

Inhalte



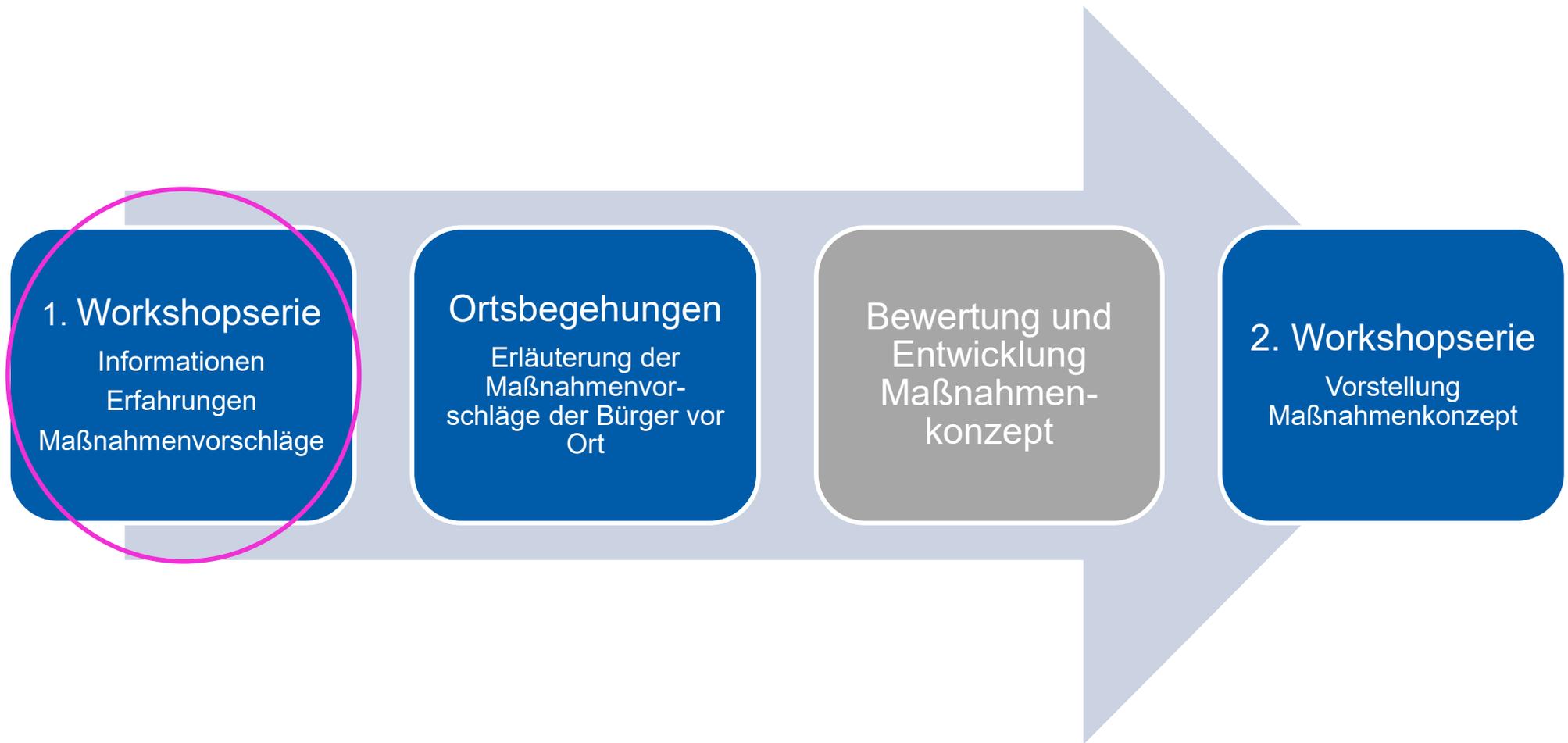
Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Inhalte

- Information der Bürger zu vergangenen Hochwasserereignissen
- Sammlung der Erfahrungen der betroffenen Bürger aus vergangenen Hochwasserereignissen
- Sammlung von Maßnahmenvorschlägen der betroffenen Bürger
- Bewertung und Abgleich mit Maßnahmen aus dem interkommunalen Hochwasserschutzkonzept, ggf. Entwicklung weiterer Maßnahmen
- Entwicklung des Maßnahmenkonzeptes
- Information der Bürger zum Maßnahmenkonzept
- Fertigstellung und Dokumentation Hochwasserschutzkonzept

Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Überblick Bürgerbeteiligungsprozess



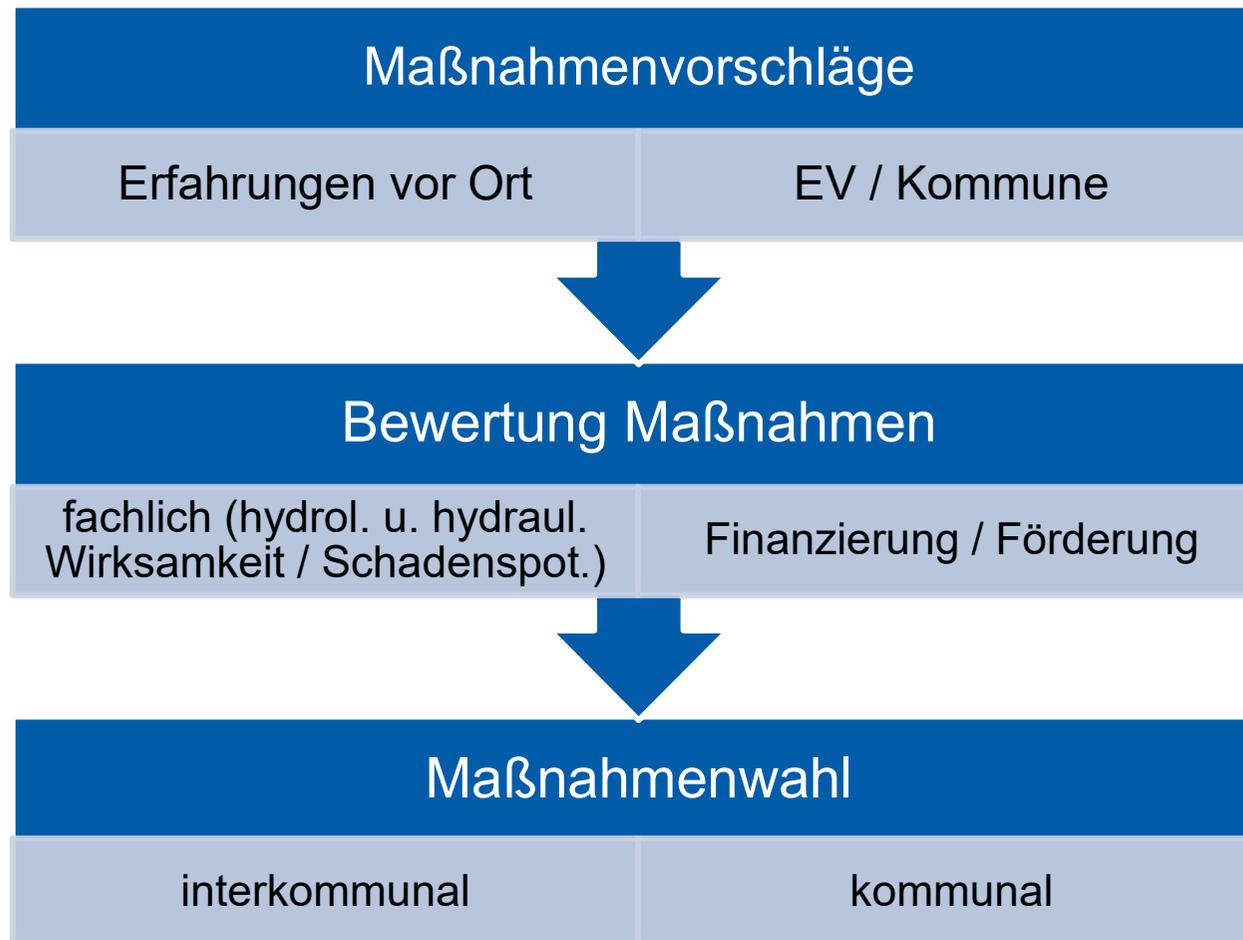
Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Ziele

- **Abgestimmtes Gesamtkonzept (interkommunal / kommunal / mit Nachbarkommunen) für das gesamte Gemeindegebiet**
- **Einbeziehung der Erfahrungen und Vorschläge der betroffenen Bürger sowie relevanter weiterer Akteure**
- **Information und Einbeziehung der betroffenen Bürger / Akteure über / in das Maßnahmenkonzept**
- **Schaffen einer Basis für die Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen**

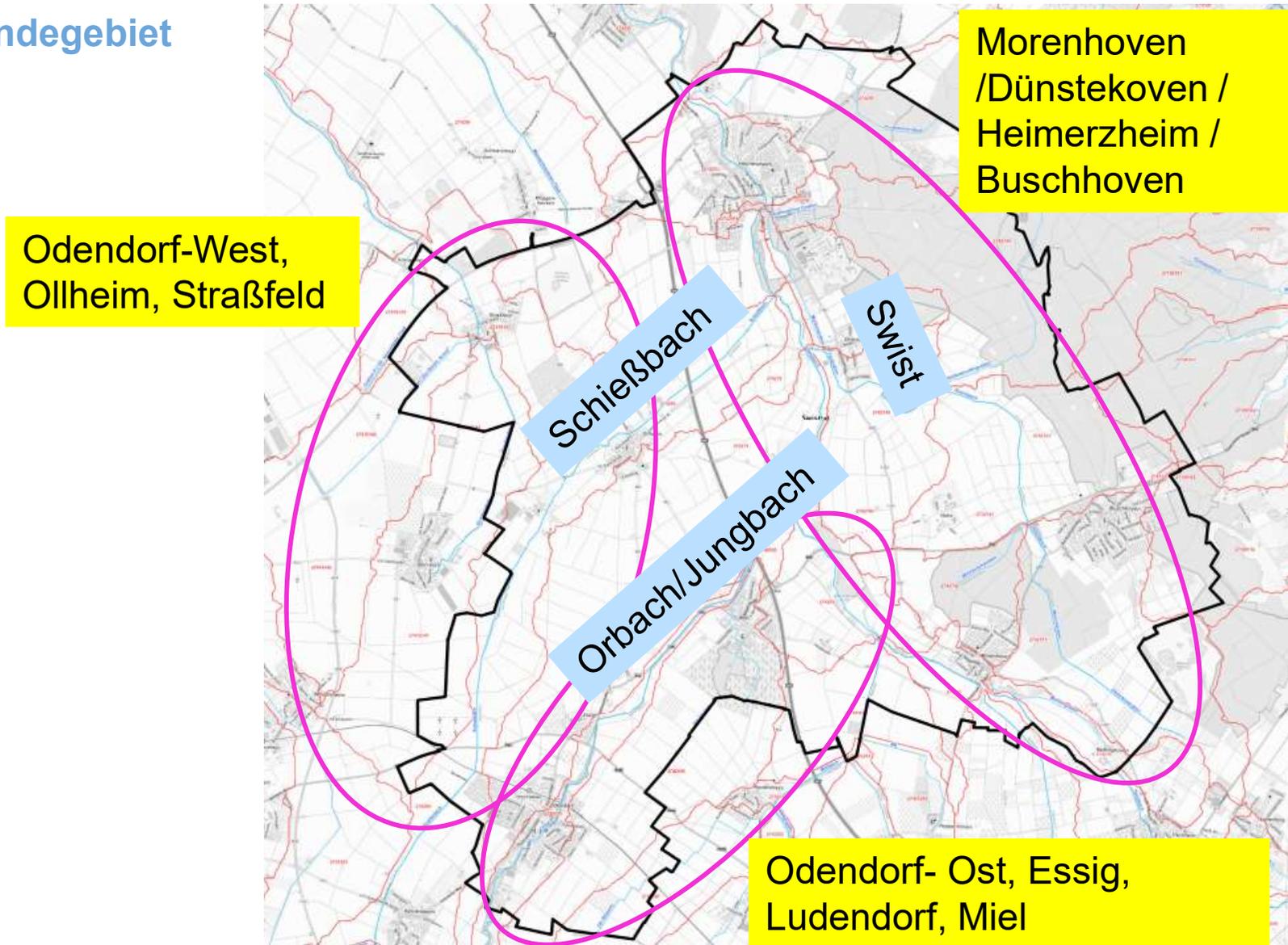
Inhalte und Ziele des kommunalen HWSK's

Bewertung und Entwicklung Maßnahmenkonzept für Maßnahmen gegen Hochwasser



Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

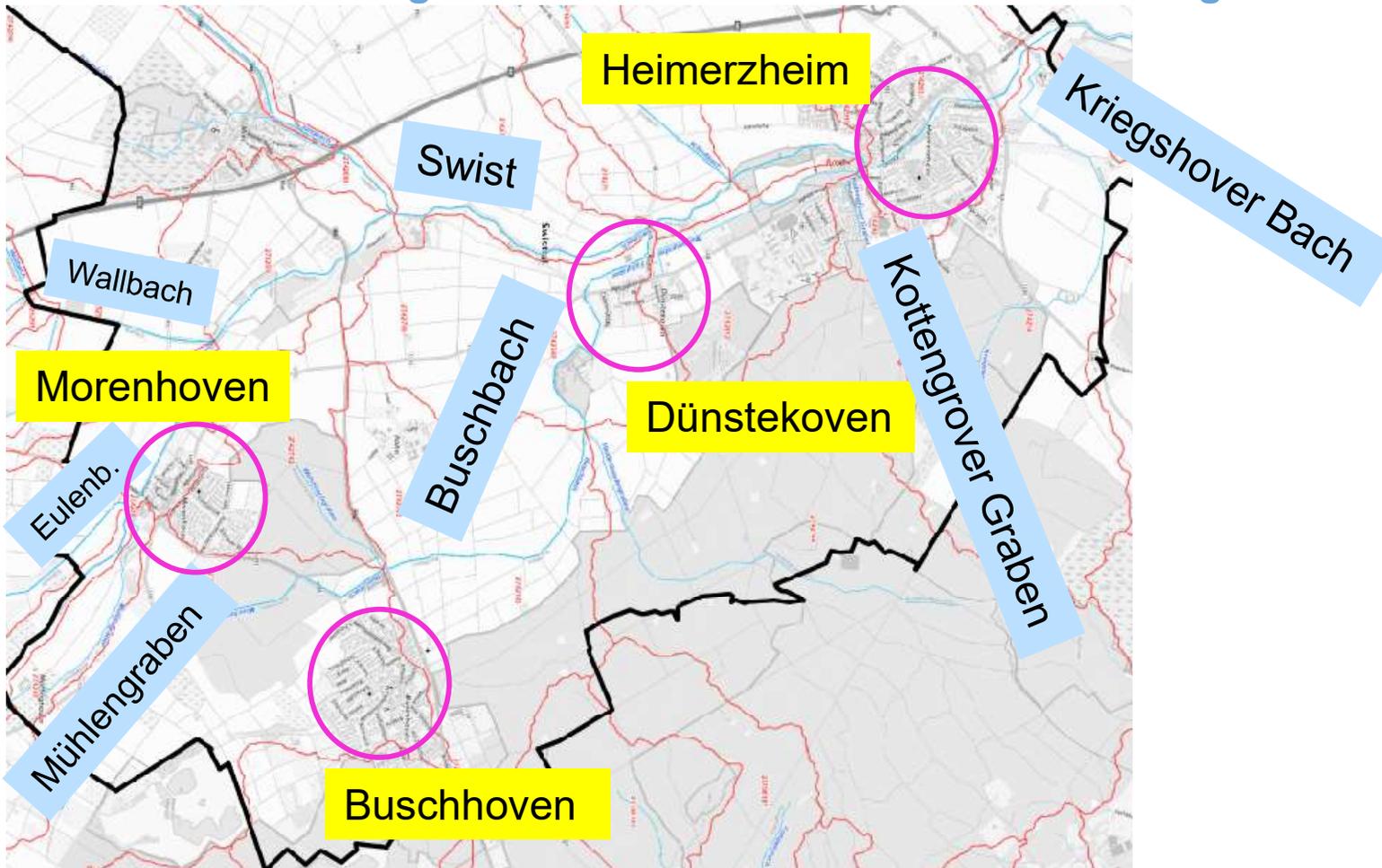
Gewässer Gemeindegebiet



Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

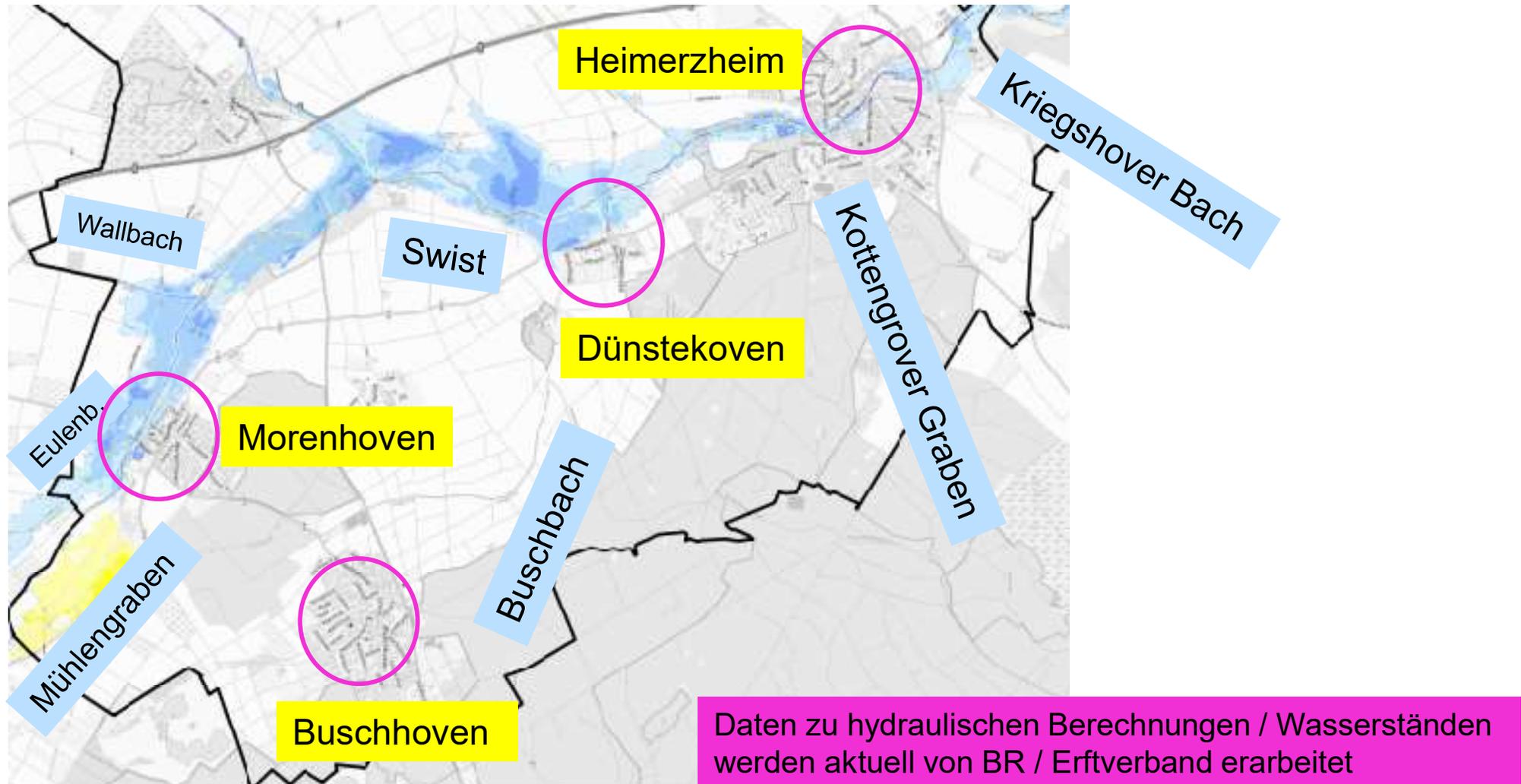
Gewässer Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven
Swist, Länge: ca. 11 km, Einzugsgebiet: ca. 238 km²

Eulenbach / Mühlengraben / Wallbach / Buschbach / Kottengrover Gr. / Kriegshover Bach



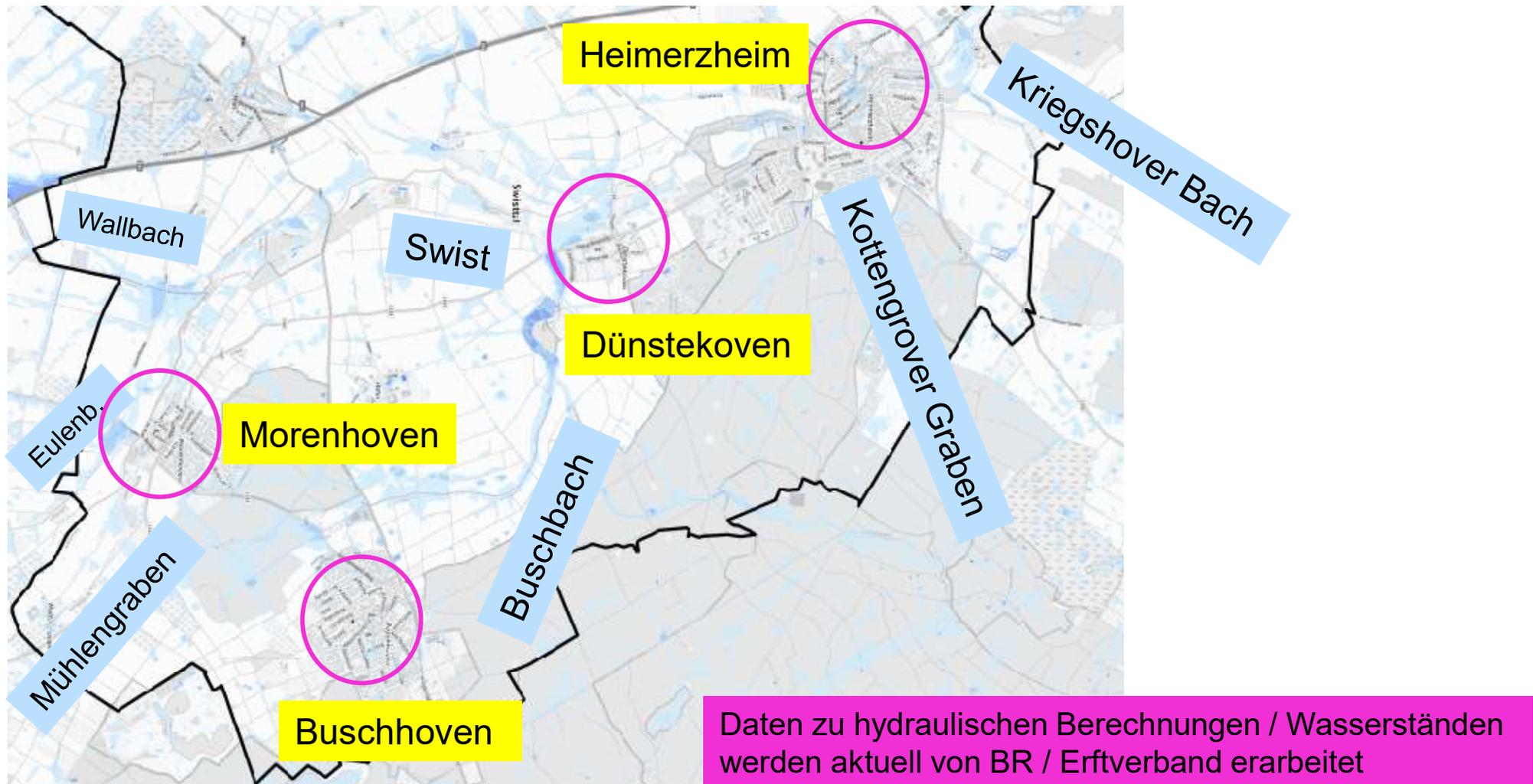
Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

Hochwassergefahrenkarte mittlere Wahrscheinlichkeit Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven



Wasserwirtschaftliche Situation Überblick

Starkregenhinweiskarte seltenes Ereignis Morenhoven, Dünstekoven, Heimerzheim, Buschhoven

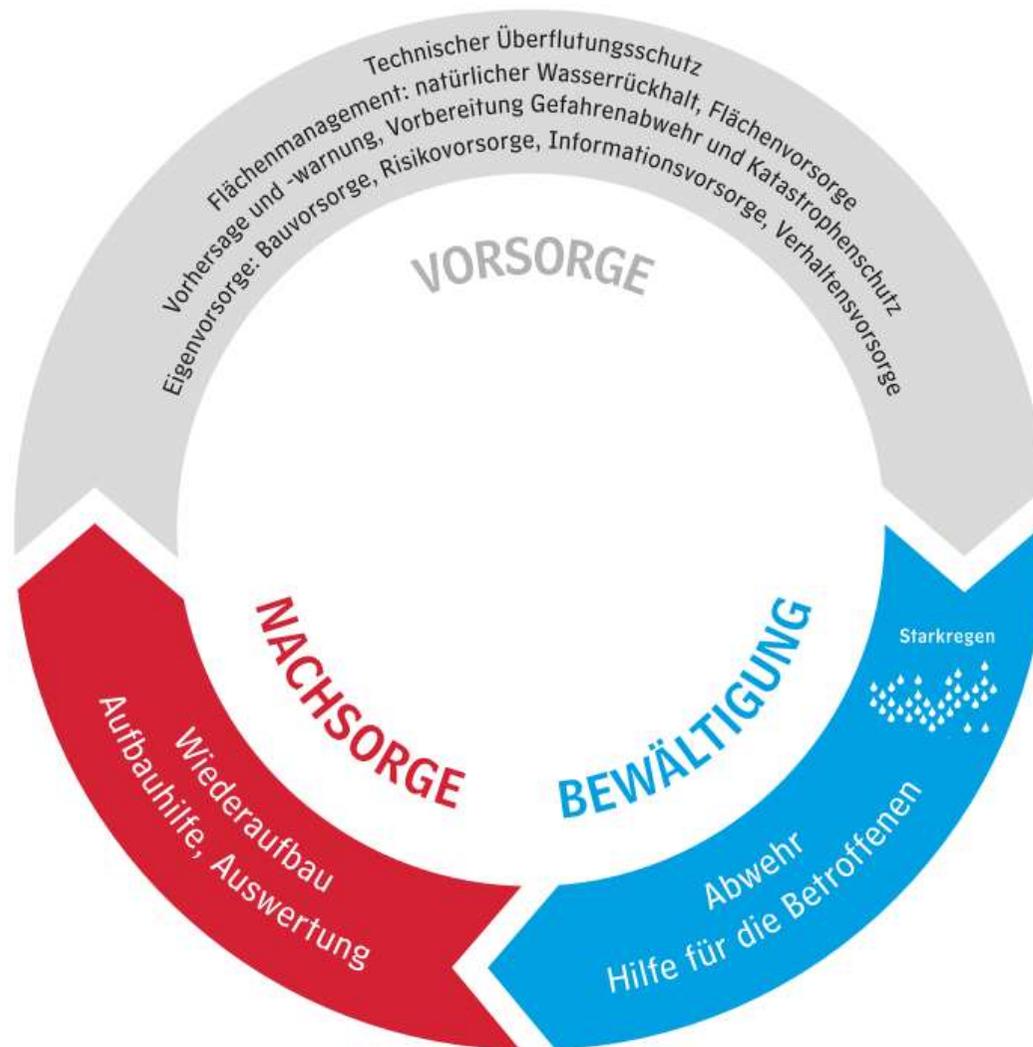


Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband



Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband

Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband

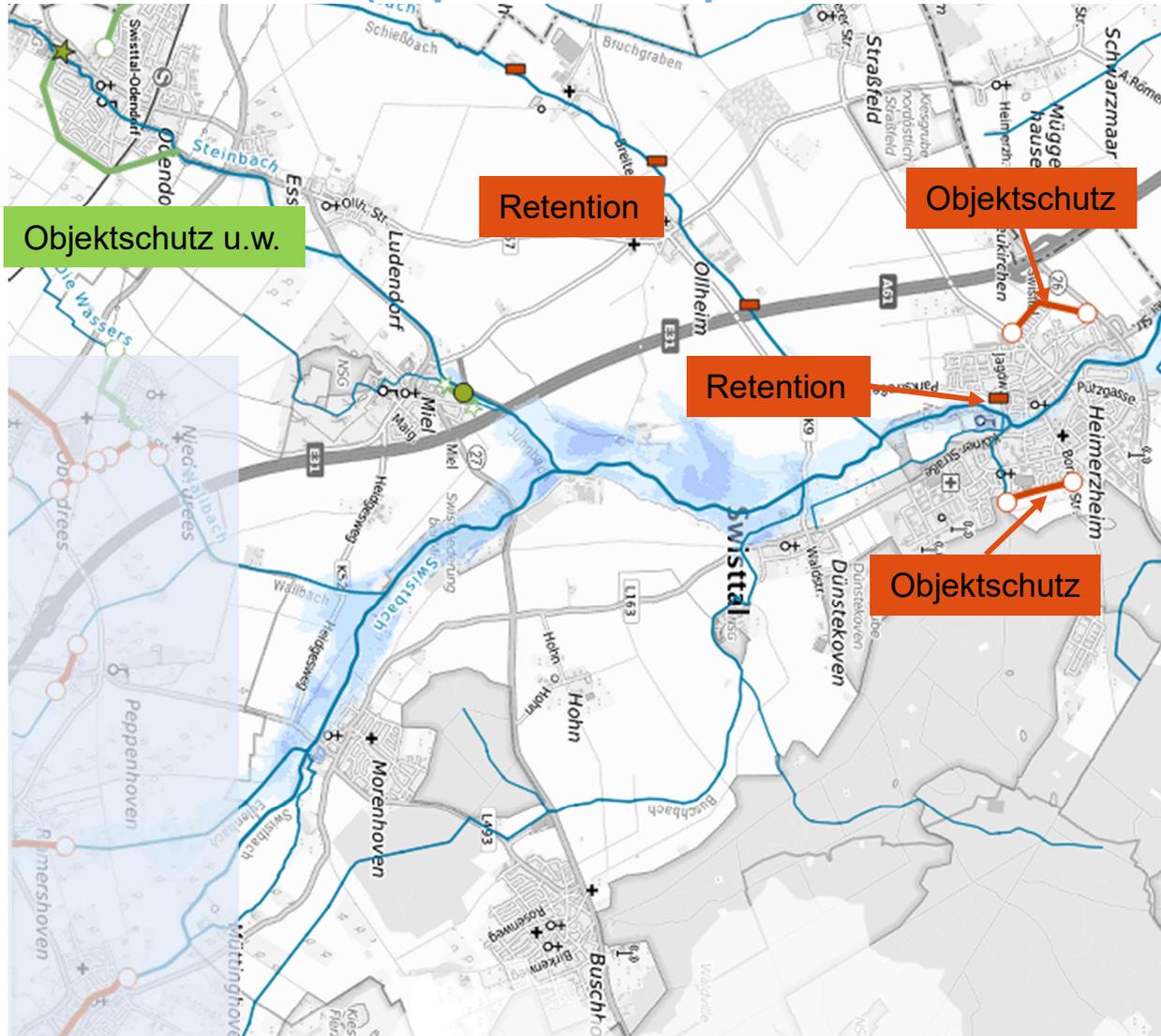
Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Maßnahmenvorschläge Kommunen / Erftverband

Interaktive Karte (<https://hws-kooperation.erftverband.de/>)



Idee

in Prüfung

Maßnahmenvorschläge aus den Erfahrungen vor Ort - Workshop

Mögliche Maßnahmen (nur auf dem Gebiet der Gem. Swisttal)



Hochwasserrückhaltebecken / Retentionsräume,



Flutgraben / Umflut / Lenkung



Treibgutfallen



Anpassung Brücken / Durchlässe,



Deiche, Hochwasserschutzmauern,



Renaturierungsmaßnahmen, Profilanpassung



Hochwasserangepasste Flächenbewirtschaftung



Objektschutz (Schutz von Einzelgrundstücken / - gebäuden)

Maßnahmenvorschläge aus den Erfahrungen vor Ort

Mögliche Maßnahmen

Online-Erfassung über Web-Applikation

Starkregen- und Hochwasservorsorge VG Westerburg



Erfassung von Problemstellen

für Gemüinden, Guckheim, Hergenroth, Ortsteil Hintermühlen (Gemeinde Langenhahn), Kaden, Kölbingen, Rothenbach, Stockum-Püschen, Westerburg mit Ortsteil Sainscheid und Willenrod der VG Westerburg

Die Verbandsgemeinde Westerburg erstellt in Zusammenarbeit mit BjörnSEN Beratende Ingenieure und mit Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz ein Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge in den oben genannten Ortsgemeinden. Mit Ihren Angaben unterstützen Sie die Erfassung von Problemstellen und Maßnahmen.
Hinweis: Es ist ein separates Formular für jede Problemstelle oder Maßnahme auszufüllen.

Lage der Problemstelle*

Markieren Sie in der Karte die Problemstelle

 Tipp: die Kartenansicht können Sie über das Karten-Galerie-Icon rechts oben im Kartenbild ändern

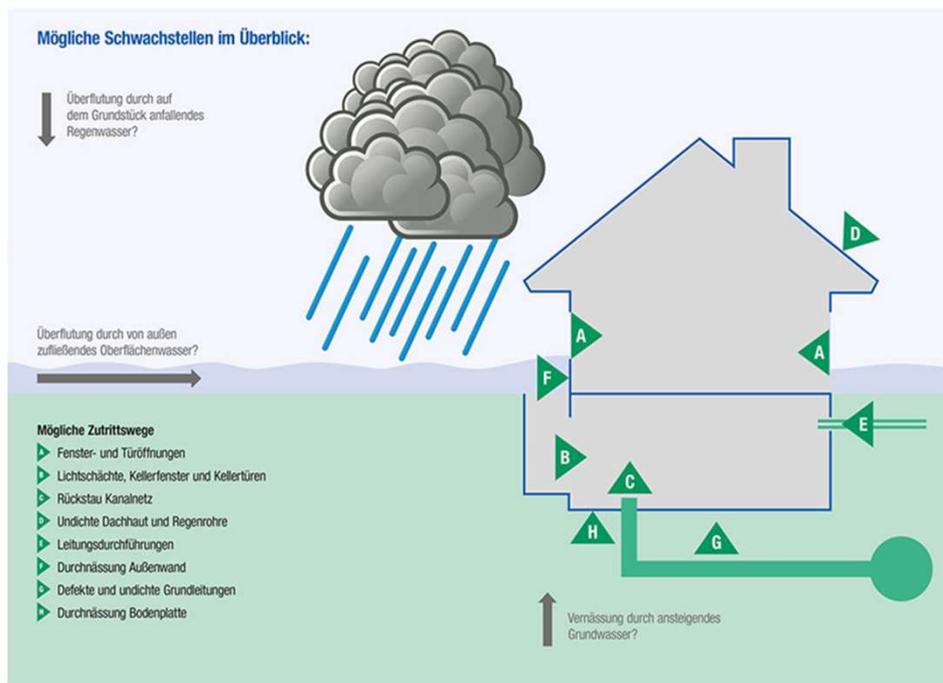


Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun?

Aus dem Wasserhaushaltungsgesetz (WHG) § 5 Abs. 2:

„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser **anzupassen**.“



- *Informationsvorsorge*
- *Verhaltensvorsorge*
- *Bauvorsorge und Objektschutz*
- *Grundstückgestaltung*
- *Anpassung der Abflusssituation*
- *Minderung des Oberflächenabflusses*
- *Maßnahmen zum Schutz des Hauses*
- *Finanzielle Vorsorge (u.a. Versicherung Elementarschäden)*

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Bauvorsorge, Beispiele



Quelle: <https://starkgegenstarkregen.de>

<https://www.watersave.ch>

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Bauvorsorge, Beispiele



Grundstücksgestaltung (Beispiele)

- Abflussführung
- Zuflusssperren
- Schwellen
- Dachbegrünung
- Verzicht auf Versiegelungsflächen / Entsiegelung
- Wasser vom Haus weggleiten



Quelle: <https://starkgegenstarkregen.de>

Quelle: WBW Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH, 2015

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Bauvorsorge, Literatur, Beratung, Beispiele

HWP - HOCHWASSER-PASS

OBJEKT: _____
 PRIVAT: GEWERBLICH:

ANSCHRIFT
 STRASSE: _____
 HAUSNR: _____
 PLZ: _____

GEBÄUDE Typ: _____

UNTERKELLERUNG:
 NEIN: JA:
 TEIL:
 VOLL:

BAUJAHR: _____

GEBÄUDEFLÄCHE: _____

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: _____

SACHKUNDIGER: _____

SK.N°: _____

| GEFAHRENLAGE OHNE MASSNAHMEN | DURCHFÜHRTE MASSNAHMEN | GEFAHRENLAGE NACH DEN MASSNAHMEN |
|------------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Flusshochwasser | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Starkregen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kanalrückstau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Grundhochwasser | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ERLÄUTERUNG: Für nachträgliche Bewertung

LAGEBEWERTUNG: ERGEBNIS

ORT/ AUSSTELLUNGSDATUM: _____

UNTERSCHRIFT: _____

Quelle: www.hkc-online.de > Projekte > Hochwasserpasp



Quelle: <https://steb-koeln.de/hochwasser-und-ueberflutungsschutz/starkregen-und-sturzfluten/starkregen-und-sturzfluten.jsp>



Quelle: www.lfib-bund.de > Themen > Hochwasser

Hinweise zur privaten Vorsorge

Was kann ich tun? Meldedienste verfolgen / Verhaltensvorsorge

- Radio (WDR, Radio BRS etc.)
- Internet
 - Deutscher Wetterdienst (DWD)
 - Wetteronline
 - HOWIS
- Apps (Smartphone o.ä.):
 - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Gefahrensituationen)
 - NINA (Warn-App des BBK)
 - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen (DWD, Windy, WetterOnline)
 - *CELL Broadcasting*








KATWARN
DAS WARNSYSTEM



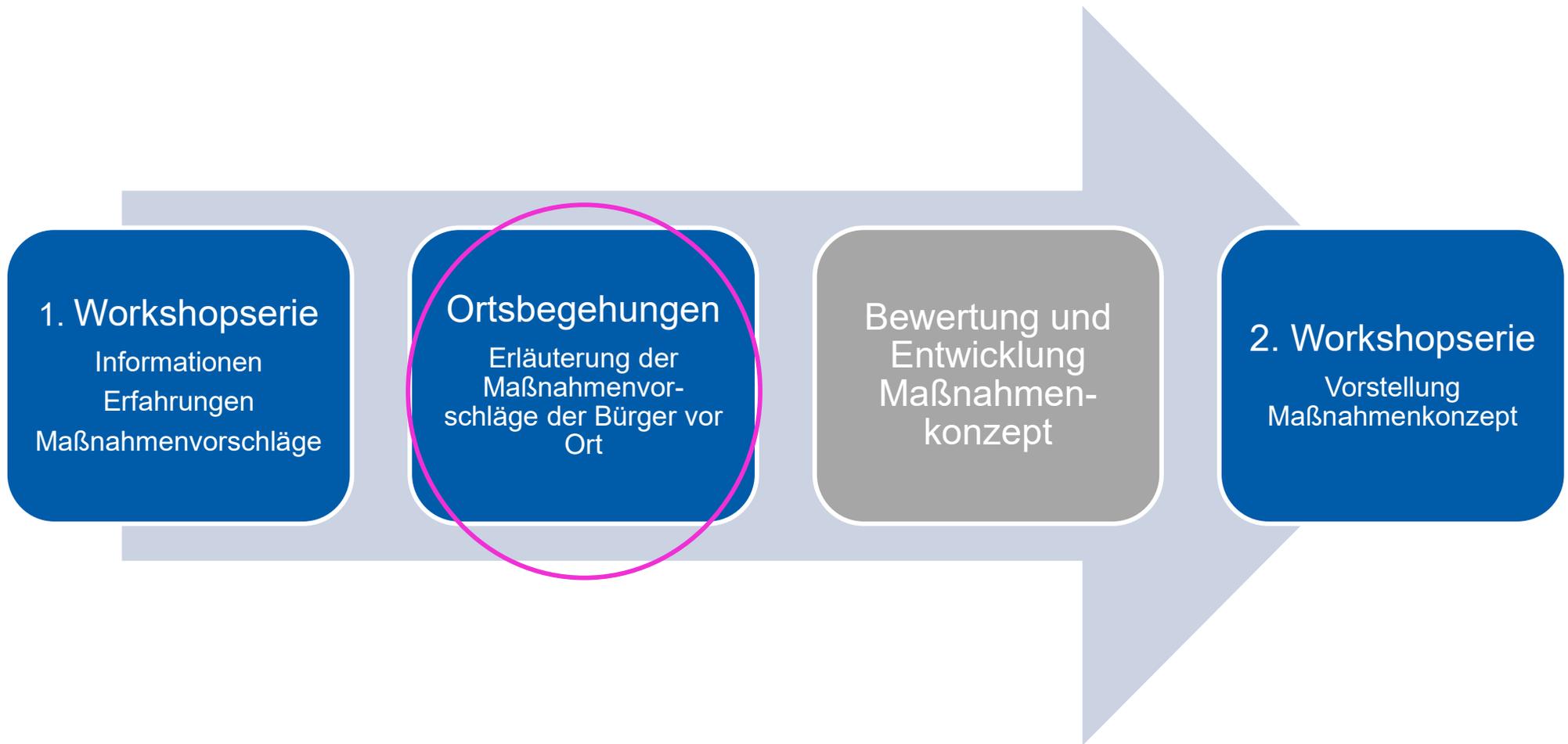

HOWIS
ERFT





Weiteres Vorgehen

Überblick Bürgerbeteiligungsprozess



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Niederlassung Köln, Brügelmannstraße 3, 50679 Köln
Tel.: 0221 689 308 0

